

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

229

Wien, am 25. August 1936

Der Appetit der Grosstadt.

Nach dem Statistischen Taschenbuch der Stadt Wien für das Jahr 1935 wurden im Berichtsjahre in Wien 1.085.184 Zentner Fleisch verbraucht. Davon waren 637.724 Zentner Schweinefleisch, 269.412 Zentner Rindfleisch, 123.452 Zentner Kalbfleisch, 29.306 Zentner Fische, 14.256 Zentner Pferdefleisch, 5.276 Zentner Innereien, 3.092 Zentner Schaffleisch, 1.094 Zentner Kitzfleisch, 1.089 Zentner Lammfleisch, 212 Zentner Würste und 171 Zentner Ziegenfleisch. Gegenüber 1934 ging der Verbrauch an Schweinefleisch um 107.852¹/₅ Zentner und an Rindfleisch um 16.766¹/₂ Zentner zurück, der Verbrauch an Kalbfleisch hingegen stieg um 13.769 Zentner. Im Tagesdurchschnitt ist ein Rückgang von 3.181¹/₄7 Zentner im Jahre 1934 auf 2.972¹/₈2 Zentner im Vorjahre festzustellen.

Die Wiener Viktualienmärkte wurden im Vorjahre mit 1.171.338 Zentner Gemüse, 464.654 Zentner Kartoffel, 459.817 Zentner Obst, 150.025 Zentner Südfrüchte, 2.822 Zentner Pilze, 15.166 Zentner Butter und 62.605.000 Stück Eier beliefert. Ein Vergleich mit dem Jahre 1934 ergibt einen Minderverbrauch an Gemüse von 222.362 Zentner, an Obst von 216.783 Zentner und an Kartoffel von 65.046 Zentner.

Auch der Milchverbrauch zeigt eine schwach fallende Tendenz. Während im Jahre 1934 per Bahn und Achse 2.615.576 Hektoliter Milch nach Wien gebracht und von den Wiener Milchmeiern 96.725 Hektoliter geliefert worden waren, die Milchzufuhren zusammen also 2.712.301 Hektoliter betragen hatten, wurden im Berichtsjahre per Bahn und Achse 2.605.488 Hektoliter nach Wien gebracht und 96.725 Hektoliter von den Wiener Milchmeiern geliefert. Dies ergibt zusammen 2.702.213 Hektoliter, um 10.088 Hektoliter weniger als im Jahre 1934.

.....

Uhrenmuseum der Stadt Wien.

Das Uhrenmuseum der Stadt Wien, l., Schulhof 2, ist heute wieder eröffnet worden. Besichtigung Dienstag und Samstag um 10 Uhr und 16 Uhr, Mittwoch um 10 Uhr. Eintritt 40 Groschen. Die Besucher werden durch das hochinteressante Museum kostenlos geführt.

.....